

## Ausrichter

- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) mit Unterstützung aller Bundesländer
- Vor-Ort-Veranstaltung (Jan-Fedder-Promenade / Hafentor):
  - Beschäftigte des Referats BIS/A32 Bevölkerungsschutz und Pressestelle BIS;
  - Hilfsorganisationen mit Einsatzfahrzeugen und Info-Pavillons

## Eingesetzte Warnmittel (Stand 05.09.2025)

- **190 Sirenen**
  - davon aktuell 60 im Hamburger Stadtgebiet außerhalb des sturmflutgefährdeten Bereichs
  - Errichtung von weiteren 15 Sirenen im Stadtgebiet ist mit Fa. Hörmann Warnsysteme GmbH vertraglich vereinbart
- **1690 digitale Stadtinformationsanlagen** der Firmen Wall und Ströer in Hamburg
- **Warn-Apps** (NINA, KATWARN, BIWAPP, PowerWarn, etc.)
  - **NINA** hat derzeit ca. 300.000 Nutzerinnen und Nutzer, die Hamburg als Warnort angemeldet haben; ca. 19% der Bevölkerung. Die Abozahl ist gegenüber dem Vorjahr konstant.
  - Die Nutzerzahlen der anderen Warn-Apps sind hier nicht bekannt.
- Bei der Hamburger Probewarnung um 10:45 Uhr werden nur regionale Rundfunksender (Senderliste siehe unten) und die Warn-Apps über MoWaS angesteuert
- Bundeswarnung um 11:00 Uhr geht an alle bundesweit ausstrahlenden Sender
- **5 Böllerschussanlagen** (Vorführung Jan-Fedder-Promenade / Höhe Hafentor (PK 14); weitere Anlagen:
  - DLRG-Gelände, Elbchaussee 351 (PK 26)
  - Stadtdeich (Höhe Hammerbrook-Schleuse / PK 41)
  - Reiher-Stieg-Hauptdeich „Ernst-August-Schleuse“ (PK 44)
  - „Maakenwerder Höft“ (Container-Terminal Burchardkai / WSPK 1)

## Gründe für den Test

- bundesweiter Belastungstest des Modularen Warnsystems MoWaS durch den Bund;
- Erprobung der zahlreichen Warnkanäle im Warnmittelmix (Warn-Apps, Cell Broadcast, Rundfunk- und TV-Sender, digitale Stadtinformationsanlagen, Infosysteme der Deutschen Bahn und DAB+) auf Funktionsfähigkeit
- Erprobung des neuen Warnkanals „Automatic Safety Alert“ (ASA) im Digitalradio DAB+ durch den Bund
- Hamburg: Erinnerung an die bevorstehende Sturmflutssaison vom 15.09. bis 31.03.
- Die Bevölkerung soll über die verwendeten Warnmittel informiert und die Sirensignale in Erinnerung gebracht werden. (Bedeutung siehe unten)

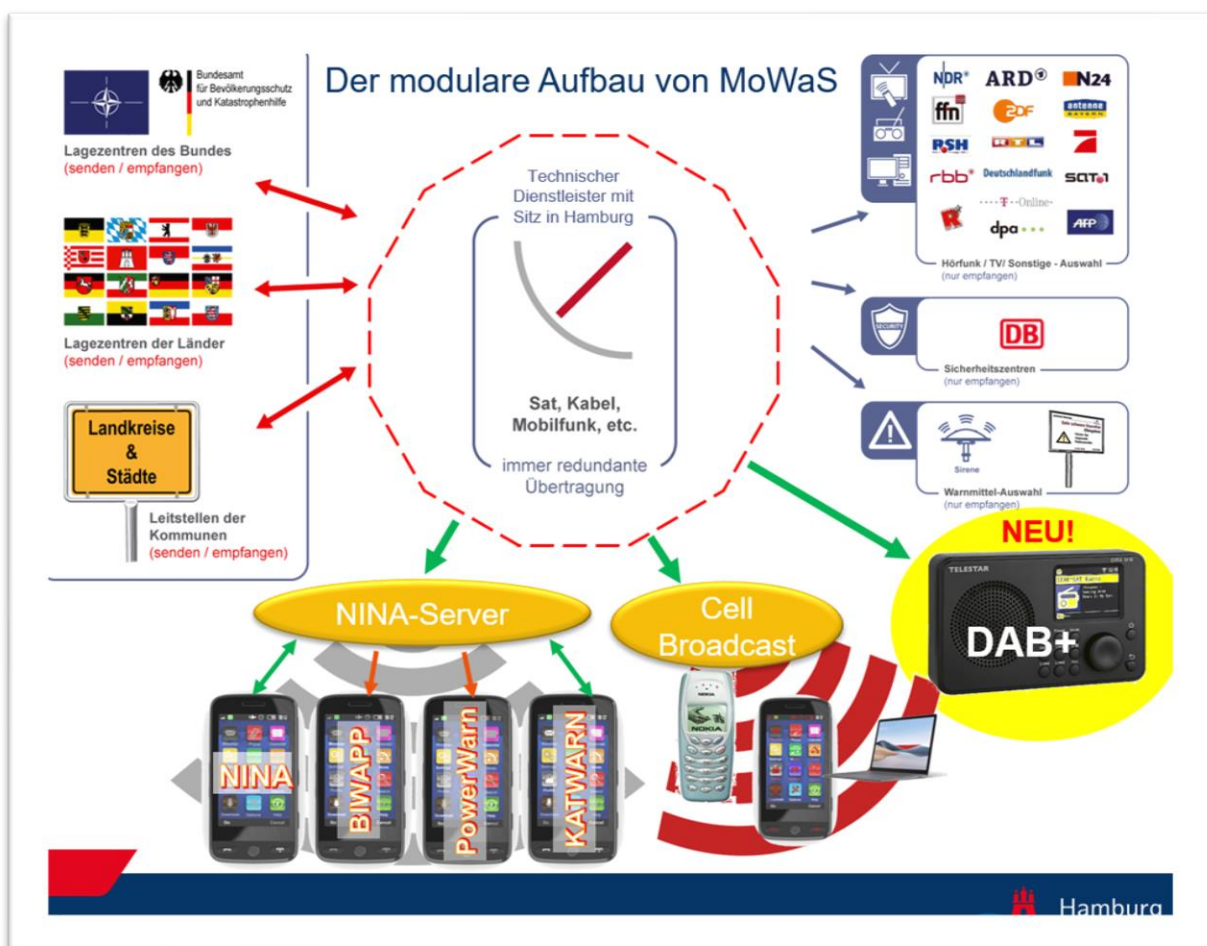
## Ablaufplan am Hafentor (Jan-Fedder-Promenade)

Zeit	Maßnahme	Was passiert am Hafentor?	Zuständig
ab 10:45	Fototermin, Jan-Fedder-Promenade	<ul style="list-style-type: none"> <li>O-Ton / Fototermin</li> </ul>	BIS (PA+A32)
ab 10:45	Stationäre Präsentation von Einsatzfahrzeugen an einem Info-Pavillon durch die HiOrgs und das Projekt RESCUE-MATE; Schulklassen vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> <li>Darstellung Bevölkerungsschutz</li> <li>Darstellung Ehrenamt</li> <li>Darstellung Digitalisierungsforschung im Bevölkerungsschutz</li> </ul>	DRK, MHD, JUH, ASB, DLRG, RESCUE- MATE
10:45	Lokale Auslösung einer Probewarnung (Warnstufe 2) über MoWaS für Hamburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>Digitale Stadtinformationsanlagen zeigen Warnung</li> <li>Testwarnung erreicht Handys mit installierten Warn-Apps</li> </ul>	A 32
11:00	MoWaS-Probewarnung der Warnstufe 1 durch das BBK für das gesamte Bundesgebiet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Cell Broadcast Meldungen erscheinen auf Handy mit lautem Alarmton</li> <li>Testwarnung erreicht Handys mit installierten Warn-Apps</li> <li>Digitale Stadtinformationsanlagen zeigen Warnung</li> </ul>	Bund
11:00	Auslösung aller Sirenen in Hamburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sirenensignal „Warnung“ (einminütiger auf- und abschwellender Heulton)</li> </ul>	Polizei
11:05	Auslösung aller fünf Böllerschussanlagen rund um den Hafen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Polizei feuert zwei Böllerschüsse ab</li> </ul>	Polizei
11:45	Entwarnung über MoWaS durch das BBK	<ul style="list-style-type: none"> <li>bundesweite Entwarnung erreicht Handys mit installierten Warn-Apps</li> <li>Digitale Stadtinformationsanlagen zeigen Entwarnung</li> </ul>	Bund
11:45	Lokale Entwarnung der Hamburger Warnmeldung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Probewarnung wird auf den Warn-Apps entwarnt.</li> </ul>	A 32
11:45	Entwarnung aller Sirenen in Hamburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sirenensignal „Entwarnung“ (einminütiger Dauerton)</li> </ul>	Polizei

- Webseiten: [www.hamburg.de/katastrophenschutz](http://www.hamburg.de/katastrophenschutz), [www.bundesweiter-warntag.de](http://www.bundesweiter-warntag.de)
- Berichten Sie über Ihre Wahrnehmungen gerne unter <https://warntag-umfrage.de>

## Das Warnsystem MoWaS (Modulares WarnSystem)

- Warn- und Kommunikationssystem des Bundes für seine Aufgaben im Bereich der Zivilverteidigung
- Nutzung auch von den Bundesländern und Kommunen für ihre Katastrophenschutzaufgaben im Rahmen des integrierten Hilfeleistungssystems
- An MoWaS sind für auslösende Stellen (bundesweit derzeit ca. 400 Stationen) verschiedene Warnmittel (wie Warn-Apps, Cell Broadcast, digitale Stadtinformationsanlagen, DAB+) und Warnmultiplikatoren angeschlossen
- Zu den Warnmultiplikatoren zählen in erster Linie öffentliche und private Rundfunkanstalten, die die Warnungen über ihre Medien (Radio, TV, Online-Medien) aussenden, aber auch Behörden, Organisatoren und Unternehmen, die eine Vereinbarung mit dem Bund und/oder den Ländern geschlossen haben und über eigene Warnmittel und Kommunikationskanäle eine Warnung oder Meldung verbreiten, sie also „multiplizieren“.



## Bedeutung der MoWaS-Warnstufen

Die Einsatzleitung entscheidet über die Dringlichkeit einer Warnung und stuft sie in eine von drei Warnstufen ein:

**Warnstufe 1** (hoch) = amtliche Gefahrendurchsage

- kurzfristig zu erwartende oder bereits eingetretene Gefahr für Leib und Leben der Bevölkerung und/oder Infrastrukturen und Sachwerte, die zu einer solchen Gefahr führen kann. (Beispiele: Sturmflut ab NHN +6,50 m; Raketenangriff; Einsatz von CBRN-Kampfmitteln; Bombenfund mit extremer Explosionsgefahr)

Die Sendung ist SOFORT zu unterbrechen und die Warnmeldung im vollen Wortlaut zu verkünden!

**Warnstufe 2** (mittel) = amtliche Gefahrenmitteilung

- zu erwartende oder bereits eingetretene Gefahr, welche die Unversehrtheit der Bevölkerung bedroht und/oder zu erheblichen Schäden an Infrastrukturen und Sachwerten führen kann.

(Beispiele: Sturmflut über NHN +5 m bis + 6,50 m; Großfeuer; Bombenfund mit hoher Gefahr; Ausfall Notrufnummern)

Die Ausstrahlung ist zeitnah vorzunehmen und die Warnmeldung im vollen Wortlaut zu verkünden!

**Warnstufe 3** (niedrig) = amtliche Gefahreninformation

- zu erwartende oder bereits eingetretene Beeinträchtigung, welche die üblichen Lebensabläufe berühren kann oder zu besonderen Beobachtungen führt.

(Beispiele: Sturmflut unterhalb NHN + 5 m; Rauchgase durch Brand; Bombenfund mit geringer Gefahr; Warnung vor Betreten von Eisflächen)

Die Warnmeldung sollte im Sendungsverlauf passend eingefügt werden. Der Inhalt kann redaktionell angepasst werden, ohne dass jedoch der Sinn verfälscht wird.

(Hinweis: Eine Sendeverpflichtung für die Sender besteht nicht.)

## Überblick über die derzeit in Hamburg gebräuchlichsten Warnmittel und Warnkanäle

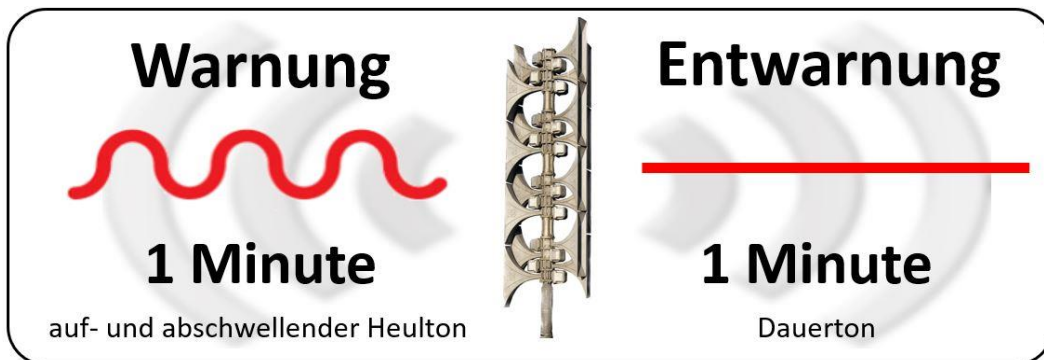
	Warn-App NINA	Warn-App KATWARN	Cell Broadcast	digitale Stadtinformationsanlagen	Sirenen	DAB+ (Pilot)
Weckeffekt	eher nein, da nachts meistens deaktiviert bzw. im Ruhemodus	eher nein, da nachts meistens deaktiviert bzw. im Ruhemodus	wenn „Extreme Gefahr“ aktiviert, eher ja	nein, nur visuell	ja, wenn in Hörreichweite (je nach Windrichtung tagsüber 600 – 1000 m, nachts weiter)	<i>ja, Radios schalten sich selbstständig ein</i>
Datum und Uhrzeit	ja	ja	ja	ja	nein	<i>ja</i>
Was ist geschehen?	ja, Überschrift (Schlagzeile)	ja, Überschrift (Schlagzeile)	ja, nur das grobe Ereignis	ja, nur das grobe Ereignis	nein	<i>ja, Audiofile liest Warnung vor</i>
Wo ist das Gefahrengebiet?	ja, sowohl als Kartenausschnitt dargestellt, als auch in der Beschreibung	ja, sowohl als Kartenausschnitt dargestellt, als auch in der Beschreibung	ungenau, keine Kartendarstellung, nur der Stadtteil	ungenau, keine Kartendarstellung, nur der Stadtteil	nein	<i>keine Karte, nur Beschreibung</i>
Genauigkeit	Wer Hamburg als Ort abonniert hat, bekommt alle Meldungen, die Hamburg betreffen.	Hamburg lässt sich nicht als Ganzes auswählen. Nur bis zu sieben Postleitzahlen möglich	Soweit die Funkzellen reichen. Keine Trennschärfe an den Landesgrenzen.	Nur die im Warnbereich ausgewählten Werbetafeln senden die Meldungen.	Einzelne Sirenen lassen sich auswählen, aber die Hörweite ist abhängig von Wind und Wetter.	<i>keine trennscharfe Warnung möglich, alle Radios im Sendegebiet werden aktiviert</i>
Empfang	Warn-App muss installiert und auf neuesten Stand sein (Empfehlung: Autoupdate) War das Handy ausgeschaltet, im Flugmodus oder hatte keinen Empfang, ruft es AKTIVE Warnungen vom Server nach dem Einschalten ab.	Warn-App muss installiert und auf neuesten Stand sein (Empfehlung: Autoupdate) War das Handy ausgeschaltet, im Flugmodus oder hatte keinen Empfang, ruft es AKTIVE Warnungen vom Server nach dem Einschalten ab.	Keine App notwendig. Software des Handys muss aktuell sein. Ausstrahlung der Sendung fünfmal in 10 Minuten. War das Handy ausgeschaltet, im Flugmodus oder hatte keinen Empfang, während der 10 Min., ist KEIN nachträglicher Empfang möglich.	wenn in Sichtweite einer Werbetafel	wenn in Hörweite einer Sirene	<i>Radio muss technisch dafür ausgestattet sein, die Funktion darf vom Nutzer nicht deaktiviert worden sein und das Radio muss sich mindestens im Standby befinden.</i>

Aus der Übersicht ist ersichtlich, dass kein Warnmittel allein alle Möglichkeiten abdeckt. Nur ein Mix aus mehreren Warnmittel kann möglichst viele Menschen erreichen. Der beste Warnkanal nützt wenig, wenn die Nutzenden am Ende das Empfangsgerät für Warnungen deaktiviert.

Zur Vermeidung einer Überwarnung ist seitens der warnenden Behörden ein sensibler und zu den Auswirkungen des Schadensereignisses passender Umgang mit der Auswahl der Warnmittel und Warnkanäle notwendig.

## Sirenen

- Es werden zwei Signale verwendet, auf deren einheitliche Verwendung man sich bundesweit geeinigt hat („Leitlinien zur Warnung der Bevölkerung“):
  - Warnung
    - einminütiger auf- und abschwellender Heulton
    - Bedeutung: „**Achtung! Es besteht eine Gefahr! Informieren Sie sich!**“
  - Entwarnung
    - einminütiger Dauerton
    - Bedeutung: „**Achtung! Die Gefahr ist vorüber!**“



- Eine **Sprachausgabe** ist technisch grundsätzlich möglich, wird aber nach Abwägung aller Aspekte in Hamburg nicht genutzt.
- Der Einsatz der Sturmflutsirenen ist für eine sehr schwere Sturmflut vorgesehen, wenn unmittelbare Gefahr für die Bevölkerung in den sturmflutgefährdeten Gebieten Hamburgs droht und Evakuierungen notwendig sind.
- Die (aktuell) 190 Sirenen werden immer in Kombination mit anderen Warnmitteln eingesetzt: Warn-Apps, Cell Broadcast, lokale Rundfunksender, DAB+ und digitale Stadtinformationsanlagen bieten Möglichkeiten sich weiter zu informieren.
- Das Netz der Sirenen ist modernisiert und auf den digitalen Funkstandard TETRA-BOS, mit dem auch Polizei und Feuerwehr bereits funken, umgerüstet worden.
- Die Sirenen sind mit Akkus gepuffert und können auch bei einem Stromausfall noch mehrfach ausgelöst werden.
- Sowohl der Zentrale Katastrophendienststab (ZKD) als auch der Lagedienst der Polizei (und zukünftig auch die Leitstelle der Feuerwehr) verfügen jeweils über eine Sirenensteuerzentrale, von der ein Alarm ausgelöst werden kann. Diese Redundanz erhöht weiter die Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit des Sirenenwarnnetzes.
- Derzeit erfolgt ein Ausbau des Sirenenwarnnetzes auf die nicht durch Sturmfluten gefährdeten Gebiete Hamburgs mithilfe von Fördermitteln des Bundes und Landesmitteln. Eine effiziente und großflächige Abdeckung des gesamten Stadtgebietes wird noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen.
- Sirenen sollen künftig auch über MoWaS ausgelöst werden können. Voraussetzung ist die Umrüstung aller Sirenen auf TETRA-BOS in ganz Deutschland sowie eine entsprechende Schnittstelle zwischen MoWaS und die TETRA-Digitalfunknetz.

## Warn-Apps

- Verschiedenste Anbieter (in HH: NINA, KATWARN, BIWAPP, PowerWarn, FF-Agent, Smart Village App, Team APP DRK).
- NINA und KATWARN tauschen untereinander Warnmeldungen und Infos aus.
- Die Warn-Apps können von Polizei, Feuerwehr, ZKD und HPA über MoWaS angesteuert werden. NINA bietet weitere Zusatzinformationen.
- Die Polizeien der Länder und des Bundes können seit Juli 2025 relevante Informationen, wie z.B. besondere Häufung krimineller Aktivitäten (z.B. Trickbetrügereien, neue Tatbegehungsweisen) oder sonstige außergewöhnliche Ereignisse für die Bevölkerung über einen Polizeikanal in NINA verbreiten.
- Aktive Warnmeldungen werden auch im Nachhinein zugestellt, wenn das Smartphone ausgeschaltet, im Flugmodus, abgeschirmt oder außerhalb der Reichweite einer Funkzelle war.
- Hamburg empfiehlt die Nutzung der Warn-App NINA.

## Cell Broadcast (CB):

- Wurde erstmalig am 8.12.2022 erfolgreich getestet und ist seit 24.02.2023 im regulären Betrieb
- CB ermöglicht es, eine Push-Nachricht an alle in einer oder mehreren Funkzellen eingeloggt Mobilfunkgeräte senden zu können.
- Vom Nutzer ist keine Anmeldung erforderlich.
- Empfangsgeräte müssen für den Empfang von CB eingerichtet sein. Das trifft auf viele, aber nicht auf alle Modelle der auf dem Markt befindlichen Hersteller zu (Liste von empfangsfähigen Modellen unter <https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warnung-in-Deutschland/So-werden-Sie-gewarnt/Cell-Broadcast/cell-broadcast.html>).
- Die Push-Nachricht kann ausschließlich ANSI-Zeichen (Buchstaben, Zahlen, Sonderzeichen) übertragen. Grafiken, Stadtpläne oder ähnliches sind nicht möglich.
- Ist das Mobilfunkgerät ausgeschaltet, im Flugmodus, abgeschirmt oder außerhalb der Reichweite einer Funkzelle, kann die Nachricht auch im Nachhinein nicht zugestellt werden (generell 5 Zustellversuche innerhalb eines Zeitraumes von 10 Minuten).
- Die Signalisierung erfolgt optisch (Lichtblitze), haptisch (Vibration) und akustisch nach Warnstufen differenziert. Der Nutzer wird die Möglichkeit haben, Signalisierungen der Warnstufen mittel und niedrig stumm zu schalten. Die höchste Warnstufe wird immer über alle Wege signalisiert.
- Voraussetzungen bei den Endgeräten ist die entsprechende Softwareversion (Apple mind. iOS 15.7.1, Android mind. Vers. 11)
- 77% der Mobiltelefone haben CB am letzten Warntag 2024 empfangen können.
- Die Anzahl CB-fähiger Endgeräte steigt stetig, da neu erworbene Endgeräte über Eigenschaften und Einstellungen verfügen, die CB-fähig sind.
- Ausführliche Infos auf: <https://www.bbk.bund.de/> (Link zu CB auf erster Seite)

## Digitale Stadtinformationsanlagen (Public Screens)

- Sie werden im Ernstfall über MoWaS angesteuert
- Zurzeit gibt es ca. 1690 Standorte im gesamten Stadtgebiet, an größeren Hauptstraßen (große Billboards), auf Bahnhöfen, in Einkaufspassagen, der Hamburger Meile, Haltestellen des HVV (Infoscreens) etc. und auch im Litfaßsäulen-Format.

## Rundfunksender und Fernsehsender

- Warnmeldungen werden über MoWaS direkt an die Redaktionen im Studio gesendet. Dort erfolgt die Ausstrahlung an die Bevölkerung im Sendegebiet.
- In Hamburg werden folgende Rundfunksender alarmiert:
  - Radio Hamburg
  - NDR
  - Radio ffn
  - Rock Antenne Hamburg
  - R.SH
  - Hit-Radio Antenne (NI)
  - ENERGY
  - Madsack-Gruppe

## Weiterführende Informationen

- Informationsseite auf <https://www.hamburg.de/katastrophenschutz/>
- Hamburger Durchführungskonzept zum bundesweiten Warntag 2025
- Aktuelle Informationen über den bundesweiten Warntag enthält die Webseite [www.bundesweiter-warntag.de](http://www.bundesweiter-warntag.de).